

The background features a large, dark sign with the word 'EUTHANASIE' in white, serif capital letters. The sign is partially obscured by a dark, semi-transparent rectangular area. To the right, there are several overlapping, semi-transparent green geometric shapes, including triangles and polygons, creating a modern, abstract design. The overall color palette is dominated by dark greys, blacks, and various shades of green.

Euthanasie

Eine Powerpoint Präsentationen
von Leo Wilden

Inhaltsverzeichnis

- ▶ Euthanasie
- ▶ Schritte zur Euthanasie
- ▶ Aktion T4
- ▶ Tötungsanstalten der T4-Aktion
- ▶ Tötungsanstalt Hadamar
- ▶ Kinder-Euthanasie
- ▶ Erwachsenen-Euthanasie
- ▶ Aktion 14f13
- ▶ Aktion Brandt

Euthanasie

- griechische Übersetzung
- Opfer der Euthanasie : 200.000 Opfer
 - Kinder Euthanasie
 - Aktion T4
 - Aktion 14f13
 - Aktion Brandt

Schritte zur Euthanasie

- Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933
- Erzwungene Sterilisation
- Bis zu 400.000 Männer und Frauen zwangssterilisiert
- Ab 26. Juni 1935 Schwangerschaftsabbruch legalisiert
- Schon bestehende medizinische Indikation
- Ab 1938 rassische Indikation
- Ab 1943 ethische Indikation

Schritte zur Euthanasie

- Ab 15. September 1935 „Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre
- Rassenschande
- Anschließend am 18. Oktober 1935 „Ehegesundheitsgesetz“
- Eheschließung von Menschen mit einer Erbkrankheit oder geistig Behinderten verboten
- Am 27. September 1939 kam es in Westpreußen zum ersten Massaker mit Psychiatriepatienten
- Am 9. Oktober des Jahres 1939 in Polen erste „Probevergasung“
- Das Gas wurde am 12. Dezember NS-Führer Himmler (SS) vorgeführt



Aktion T4

- Ermordung von physisch kranken und geistig Behinderten
- Zentralisierten Gasmorde von Januar 1940 bis August 1941
- Sitz in Berlin
Tiergartenstraße 4 (T4)
- Ende der Humanität
- Ermächtigungsschreiben Hitlers
- Leitung: Philipp Bouhler und Victor

Tötungsanstalten der T4-Aktion

- Hadamar (etwa 14.500 Tötungen)
- Schloss Grafeneck (10.654 Tötungen)
- Schloss Hartheim (mehr als 18.000 Tötungen in der T4-Aktion und nochmal 12.000 Tötungen in der 14f13 Aktion)
- Pirna-Sonnenstein (mindestens 14.751 Tötungen)
- Bernburg (mit 9385 Tötungen in der T4-Aktion und nochmal 5000 Ermordungen in der 14f13 Aktion)
- Brandenburg (9.000 Behinderte wurden ermordet)

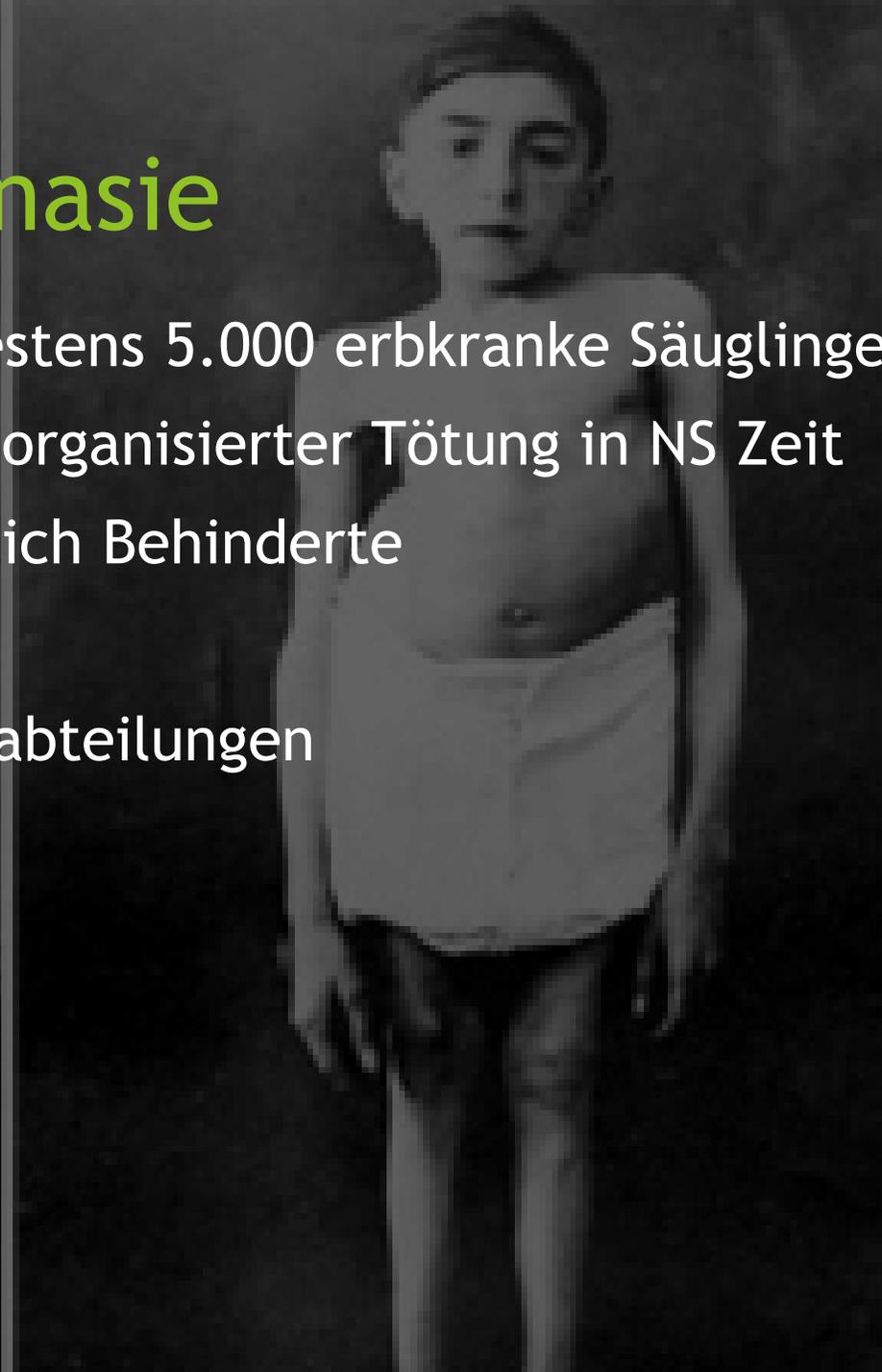
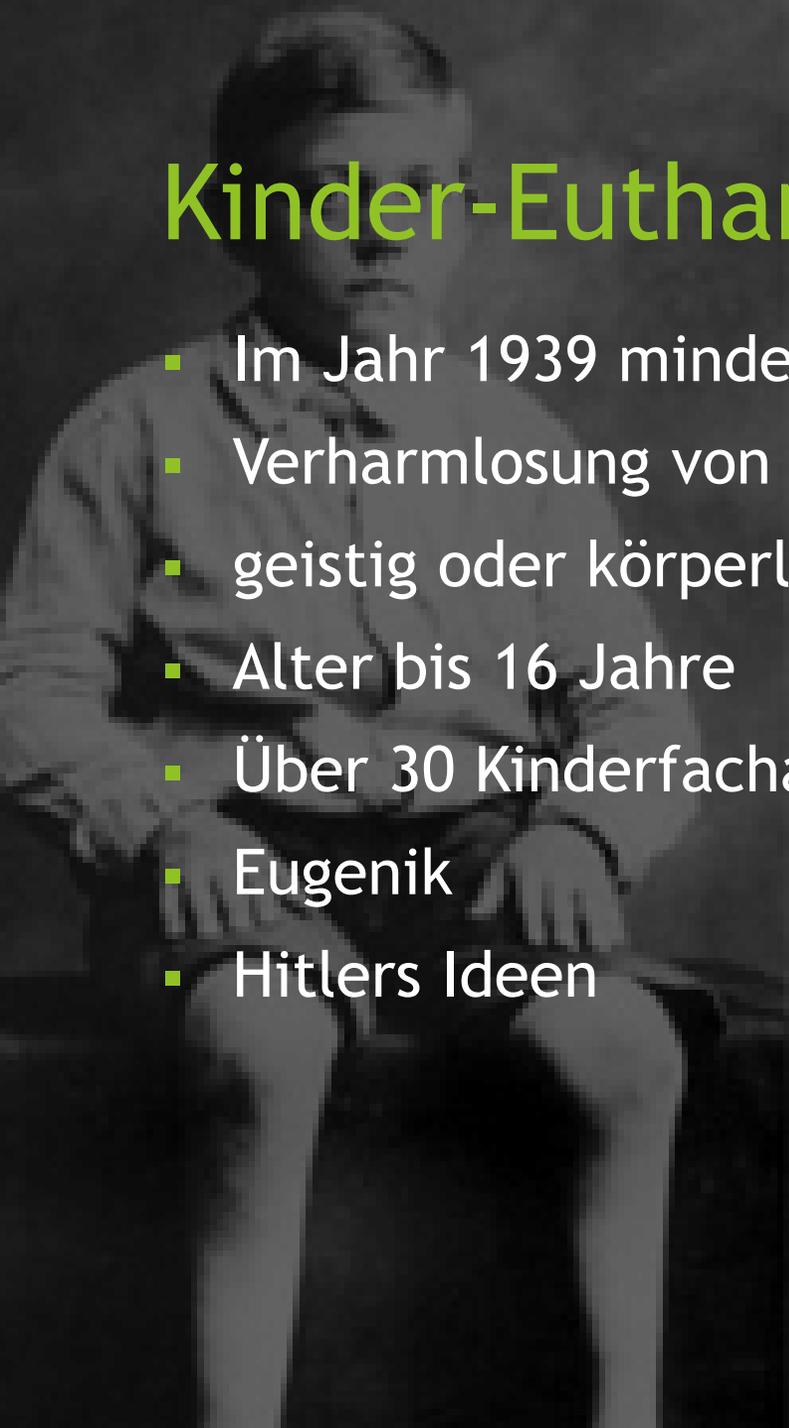
Schartn

Tötungsanstalt Hadamar

- Zwischen Januar 1941 bis März 1945
- Schon 1940 wurden Gaskammern gebaut
- Ab 1941 Menschen mit Behinderungen ermordet
- Preußische Provinzen; Westfalen; Hannover; Rheinprovinz; Hessen; Baden; Württemberg
- In acht Monaten etwa 10.000 Opfer mit Kohlenmonoxid
- 10.000 Morde

Kinder-Euthanasie

- Im Jahr 1939 mindestens 5.000 erbkrankte Säuglinge
- Verharmlosung von organisierter Tötung in NS Zeit
- geistig oder körperlich Behinderte
- Alter bis 16 Jahre
- Über 30 Kinderfachabteilungen
- Eugenik
- Hitlers Ideen



Erwachsenen-Euthanasie

- Etwa 70.000 Bewohner von Heil- und Pflegeanstalten
- Dazu gehörten auch physisch gestörte Menschen des Ersten Weltkriegs
- Anschließend in T4-Anstalten deportiert
- Nach Einstellung der T4-Aktion im August 1941 wurde die Erwachsenen-Euthanasie verdeckt weitergeführt

Aktion 14f13

- Auch bekannt als Sonderbehandlung 14f13 oder Häftlings-Euthanasie
- Tötung von kranken oder nicht mehr arbeitsfähigen KZ-Häftlingen
- In drei der ehemaligen „AktionT4“ Tötungsanstalten
- Es wurden etwa 20.000 Häftlinge ermordet
- „14“ steht für den Inspekteur der Konzentrationslager
- „f“ steht für Todesfall
- „13“ steht für die Todesart (mit Gas)
- Erschießen auf der Flucht „14f3“

Aktion Brandt

- Nationalsozialistisches Programm der Gesundheitsbürokratie
- Es diente ab 1943 Betten in Krankenhäusern frei zu machen
- Verlegung und Ermordung
- Mangel an Krankenhausbetten
- Karl Brandt
- Unauffällig mit Phenobarbital getötet



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Von Leo Wilden